



## Pressemitteilung der Technischen Überwachung Nord GmbH

### Thema Corona: Luftfilter in Schulen.

Das Bildungsministeriums sowie Herr Arp Fitschen Leiter des Referats II: Verwaltungsmodernisierung, Bau, Umwelt, Wirtschaft, Bildung, Europa, Landwirtschaft im Städte- und Gemeindetag lehnten den Einsatz von Luftreinigern als ineffizient und durch entstehende Luft Verwirbelungen als gefährlich ab.

#### **Dem müssen wir widersprechen.**

Gleichzeitig wurde vor hohen Kosten bei der Anschaffung von fest installierten und mobilen Geräten gewarnt. Bei mobilen Raumlufreinigern auf Basis von HEPA Filtern stimmt dieses sogar, da die Anschaffungskosten mehrere Tausend Euro betragen, der Stromverbrauch im Betrieb sehr hoch, und der Wechsel der Filterkassetten geschultes Personal benötigt und die Filter bei der Entsorgung als Sondermüll zu betrachten sind.

Wir, als Technische Überwachung Nord GmbH, sind vertreten an den Standorten Berlin und Rostock und fertigen unter anderem Gutachten für technische Anlagen und Gebäude.

Unser Expertenteam hat im Auftrag des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Pilotprojekt Luftreiniger an vier Schulen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte fest installiert.

Zum Einsatz kamen in Klassenräumen der beruflichen Schulen sowie Gymnasien in Demmin und Malchin 12 Geräte des Typs ACL Panel (flüsterleise = unter 20db) zur Luftdesinfektion auf UV-C Basis, die fest im Raum in der Klassenzimmerdecke installiert wurden.

Dabei wurden aktuelle Erkenntnisse der Aerosolforschung berücksichtigt, die von einem Aufstieg von Luftteilchen im Raum ausgehen und eine Konzentration von Aerosolen unter der Decke feststellten.

Genau hier wird das ACL (AIR CLEAN LIGHT) Gerät zur Luftdesinfektion installiert. Durch die schon seit Jahrzehnten in der Wasserwirtschaft genutzte Technologie der Nutzung von UVC-Strahlen um Wasser keimfrei zu machen, gewährleistet die Abtötung von Viren, Bakterien und Schimmelsporen in der Luft binnen kürzester Zeit.

Optional kann der CO2 Gehalt der Raumluf gemessen, an ein notwendiges Lüften wird dann durch Signalgebung erinnert.

In jedem Panel ist ein intelligentes Steuerungsmodul verbaut, wahlweise webbasiert per App oder fester IP in geschlossenen W-LAN Netzen, so dass eine ständige Kontrolle und Bedienung für jeden einzelnen Raum ermöglicht.

Die Einbindung in die Gebäudeleittechnik der kommunalen Liegenschaften ist jederzeit möglich da die Geräte mit den vorherrschenden Standards kompatibel sind.

Ein großer Vorteil im Gegensatz zu den mobilen Geräten, besteht in den Anschaffungskosten. Das ACL Panel kostet ca. 799,-€/netto/Stk. und kann als Geringwertiges Wirtschaftsgut (GWG) sofort abgeschrieben werden.

Eine Besichtigung der Geräte in Funktion vor Ort ist nach Absprache mit dem Landkreis jederzeit möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Lüdtke  
Projektleiter